

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 2 (2000)
Heft: 1

Vorwort: Editorial
Autor: Bignasca, Nicola

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dialog

- 28 Karikatur
- 28 Mit kritischem Blick
- 29 Carte blanche

Bildungsangebote

- 30 SVSS-Weiterbildung
- 31 BASPO
- 32 Berufsschulsport
- 32 Pro Senectute
- 33 SOV
- 33 Kommerzielle Anbieter

SVSS

- 34 Konferenz der kantonalen Präsidentinnen und Präsidenten
- 34 Rose-Marie Repond: Ehrung durch den SOV
- 34 Aus dem Zentralvorstand
- 34 Schulsport: Mittelschulmeisterschaften Volleyball

BASPO

- 35 Schulsport: Teilrevision der Verordnung
- 35 Bildungskonferenz Sport
- 35 Orientierungslauf: Das Aus für die Kontrollzange und -karte?

SOV

- 36 Trainertagung in Magglingen
- Arturo Hotz

J+S 2000

- 38 Welche Arten von Jugendarbeit im Sport will J+S 2000 unterstützen?
- Max Stierlin

Markt

- 50 Sponsoringengagement von Vista Wellness
- 50 Sponsoren «mobile»
- 50 Börse
- 50 Impressum
- 51 mobileclub

Praxis

Lernen mit Metaphern: «Stell dir vor, ...»

Willy Brunner, Domenic Dannenberger, Georges Hefti, Barbara Mägerli-Bechter, Marcel K. Meier, Urs Rüdisühli, Martin Rytz, Pierre-André Weber, Martin Wyss



Liebe Leserinnen
Liebe Leser

In diesen Tagen feiert «mobile», die Fachzeitschrift für Sport, den ersten Geburtstag. Dies gibt uns Anlass, kritisch auf die bisherigen Ausgaben zurückzublicken, gleichzeitig aber auch einen Blick in die Zukunft von «mobile» zu werfen.

Die Lancierung von «mobile», lange im voraus angekündigt, wurde mit Spannung erwartet. Das Erscheinen der ersten Nummern fand dementsprechend grosse Beachtung. Die Reaktionen waren höchst unterschiedlich, wie auch das Zielpublikum,

Aus Anlass des ersten Geburtstages von «mobile» offerieren wir unseren Leserinnen und Lesern einen speziellen Sitzball zu vorteilhaften Bedingungen. Beachten Sie dazu das Angebot auf Seite 51 dieser Ausgabe.

an das sich die Zeitschrift wendet – von Überraschung zu Begeisterung bis hin zu Irritation reichte die Bandbreite. Wie hätte es auch anders sein können, werden Sie nun sagen. Schliesslich hatte «mobile» als Nachfolgerin der beiden Zeitschriften «MAGGLINGEN» und «Sporterziehung in der Schule», die während Jahrzehnten im Bereich der sportpädagogischen Fachpresse als Referenz gedient hatten, ein gewichtiges Erbe anzutreten.

Im ersten Jahr sind sechs sehr unterschiedliche «mobile»-Ausgaben erschienen, sowohl was die Wahl der Themen, als auch was die Art ihrer Behandlung betrifft. Neben Heften mit klar pädagogisch und didaktisch ausgerichtetem Inhalt (Partner-

«mobile» – immer wieder überraschend

schaft 1/99, Kampfkünste 2/99 und Integratives Trainieren 3/99) haben wir eine Nummer dem Thema Körper mit all seinen Facetten gewidmet (4/99). Zwei Ausgaben – Lehren im Sport (5/99) und Das lokale Sportnetz (6/99) – befassten sich schwergewichtig mit politischen Themen im Umfeld des Sportunter-richtes.

In den vergangenen Monaten hat die Redaktion alle Reaktionen, Kommentare und Anregungen der Leserschaft ausgewertet. Kurz zusammengefasst lassen sich die Rückmeldungen wie folgt charakterisieren. Die Praxisbeilage stösst auf grosses Echo. Einige Grundsatzartikel, die in der Rubrik «Fokus» erschienen sind, werden sowohl inhaltlich als auch sprachlich als zu schwierig eingestuft. Generell wünschen sich unsere Leserinnen und Leser für die Artikel in der Rubrik «Akzente» einen vermehrten Praxisbezug. Sehr geschätzt werden hingegen die Hinweise auf Neuerscheinungen und auf Weiterbildungskurse sowie die Artikel in der Rubrik «Sport und Kultur».

Die Redaktion nimmt diese Kritiken ernst und wird versuchen, die Wünsche der Leserschaft in diesem Jahr umzusetzen. Eine Neuerung finden Sie bereits in der vorliegenden Nummer 1 des Jahres 2000: Der Praxisteil wurde von acht auf zwölf Seiten ausgebaut und bietet Ihnen damit noch mehr Anregungen für Ihre Tätigkeit in Unterricht und Training.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre.

Nicola Bignasca